

## Rede zur Verabschiedung von Herrn Reif

Lieber Herr Reif,

Wenn man wie Sie fast 25 Jahre an der Spitze einer Institution gestanden hat und sich in den Ruhestand verabschiedet, weiß man viel zu erzählen. Unser Freundeskreis, der ja durch Ihre Initiative zum Ende der 90er Jahre auf neue Füße gestellt wurde, hatte seitdem viel Gelegenheit, von Ihnen zu erfahren, wie, wodurch und wann der Botanische Garten gewachsen ist. Wir haben auch häufig gehört, mit welchen Hindernissen Sie zu kämpfen hatten, aber auch erlebt, dass durch Ihre Initiative als Leiter des Gartens nicht nur dessen Entwicklung befördert wurde, sondern viele neue Ideen entwickelt und der Öffentlichkeit durch Sie bekannt gemacht wurden.

Nicht immer konnten Sie sich auf die materielle Förderung Ihrer Verwaltung verlassen, haben uns manchmal Ihr Leid geklagt und um Ausgleich in der einen oder anderen Angelegenheit gebeten. Der Freundeskreis, der im Verlaufe der letzten 13 Jahre Mitgliedermäßig enorm zugelegt hat konnte dadurch auch seine finanzielle Unterstützung ausbauen. Am Beispiel der Cornuspflanzungen konnten wir gerade in diesem Jahr herausragend feststellen, dass ganze Sammlungen wie diese im wesentlichen durch den Freundeskreis gesponsert wurden. Es war Ihre Idee vor 5 Jahren, diese Sammlung aufzubauen.

Hervorragende und weit über die Grenzen Dortmunds hinaus bekannt gewordene Veranstaltungen wie das Kräuterfest am 1. Mai, der zweitägige Heidemarkt mit Heidefest jeweils Ende August und das im September folgende Kastanienfest locken Tausende von Besuchern an. Sie sind zugleich der Beweis dafür, dass der Botanische Garten, der im kommenden Jahr sein 85jähriges Bestehen feiern könnte, nicht nur mit seinem unvergleichlichen Bestand an Ziergehölzen, Arboreten und Pflanzen aller Arten aus allen Ländern der Erde eine einmalige Besonderheit in Deutschland darstellt, die es lohnt gehegt und gepflegt zu werden.

Wir haben aber auch an der unvermeidlichen Veränderung unserer Gesellschaft und deren Lebensformen feststellen müssen, dass unsere Natur insgesamt Gefahr läuft, nicht mehr ernst genug genommen werden. Es ist ohne Zweifel Ihr Verdienst, dass Sie im Verlauf der Jahre bei Ihren sicherlich um die 300 bis 500 Führungen durch den Botanischen Garten Rombergpark stets erneut und vehement für den Schutz und Erhalt der Botanik eingetreten sind. Der Botanische Garten und seine Besucher haben ohne Zweifel Ihrem Engagement zu verdanken, dass wir uns als Freundeskreis stark genug machen konnten für eine geeignete Nachfolge in der Leitungsfunktion dieser Institution. Dafür, das war unsere feste und nunmehr auch offiziell bestätigte Überzeugung, lohnte sich auch für den Freundeskreis jede Anstrengung.

Wir haben vor einigen Tagen gehört, dass die Verwaltung nun auch die Errichtung eines neuen Biologischen Schulzentrums als Umweltbildungsforum mit Räumen auch für unsere Zwecke schon im kommenden Jahr beschlossen hat, eine Maßnahme, die uns bereits vor 5 Jahren entsprechende Vorschläge erarbeiten ließ und von der wir uns erhoffen, gemeinsam mit weiteren Umweltschutzverbänden eben auch die Interessen des Botanischen Gartens in Ihrem Sinne weiterhin erfolgreich vertreten zu können.

Wir hoffen, lieber Herr Reif, Sie auch nach Ihrer offiziellen Pensionierung ab Ende Februar nächsten Jahres bei uns zu sehen, denn Ihre Kenntnisse aus dem großen

Reich der Botanik und speziell der Dendrologie sollten nicht im Verborgenen blühen. Anlässe wird es sicher genügend geben und wenn nicht, dann schaffen wir welche. Lassen Sie mich last not least Danke sagen. Danke für Ihre großartige Arbeit hier im Botanischen Garten. Danke für Ihre stets offenen Ohren für die vielen Fragen geduldiger und weniger geduldiger Hörer und Besucher. Der Freundeskreis wäre dankbar, wenn Sie auch im Ruhestand noch die Geduld hätten für seine Fragen, die ja längst nicht alle gestellt wurden.

Lieber Herr Reif , viel wäre noch zu erwähnen, aber ich gebe zunächst das Wort an eine Person und Mitstreiter, die Sie noch wesentlich länger und besser kennt als ich, und mit der Sie eine sehr lange Freundschaft verbindet.  
Bitte, Herr Dr. Spranke.

Eberhard Hoffmann  
1. Vorsitzender  
des Freundeskreises Botanischer Garten Rombergpark